

Diverse Kundenberichte (Auszüge aus eMails)

12.11.17

...Der nunmehr eingebaute Treiber verbleibt nunmehr in der BR 194, da die Lok mit ihm klasse fährt. Somit sind drei Güterzugsloks mit Ihren Treibern ausgestattet (2 x die BR 151 und einmal die 194). Natürlich sind meine mitgelieferten Werte nur für meine Anlage zutreffend und nur für MLD-Decoder und Märklin-Loks. Über andere Decoder/Firmen kann ich also gar nichts sagen...

J. L.

20.12.17

Ihre DsM2-Treiber sind ein Hit. 17 Stück habe ich zwischenzeitlich verbaut und in Verbindung mit den Kondensatoren laufen die Loks auch auf meiner älteren Anlage hervorragend. Projektziel voll und ganz erreicht. Gerne möchte ich weitere Treiber bestellen, 9 x für C-Sinus, 1 x für Kompakt-Sinus. Ich hoffe, das ist noch möglich.

A. Hofmann

27.12.17

Hallo Herr Iten,

meine Neugier nach Ihrem DsM-Treiber war doch sehr groß, so habe ich diesen nun zusammen mit einem ESU LokPilot V4 in meine Märklin Re460 (39603) eingebaut und ausgiebige Probefahrten absolviert. Und, was soll ich sagen... das „Ding“ ist wirklich allererste Sahne!! ☐

Gestatten Sie mir noch 2 kleine Anmerkungen (keine Kritik!):

Zunächst so wie in ihrem Verdrahtungsplan angegeben verkabelt, lief die Lok richtungsverkehrt. Nach tauschen der orangenen und grauen Leitungen konnte dies jedoch behoben werden. Ich denke, es kommt dabei auch auf das Getriebe mit der Anzahl der Zahnräder an, so kann die Drehrichtung je nach Modell mal so, mal so ausfallen. In meinen Augen reagierte die Anordnung zeitweilig etwas „giftig“ auf kürzeste Stromunterbrechungen, deshalb habe ich ihr noch einen Pufferelko spendiert. Dazu habe ich die rote und schwarze Leitung des DsM-Treibers nicht direkt mit den Schienen verbunden, sondern an die zusätzlich gepufferte (gleichgerichtete) Betriebsspannung des Decoders. Das Ergebnis ist verblüffend, die Lok schnurrt nun sanft und weich wie ein Kätzchen! Kurzum, ich bin hellauf begeistert, und so möchte ich auch gerne noch meine zweite Re460 (39608) umrüsten. Bitte senden Sie mir nochmals Ihr Angebot über einen weiteren DsM-2.0-CS.

P. Storck

6.1.18

...ich brauche den Kondensator in den Loks. Der Rad-Schiene Kontakt bei Märklin-Mittelpunktschienen ist halt speziell auf meiner etwas angejahrten Anlage nicht mehr perfekt. Ich schliesse Decoder und DsM2-Treiber an denselben Kondensatoren an. Spart Platz und läuft gut.

Den ESU-Decoder stelle ich mit dem Lokprogrammer auf die Default-Werte für „Märklin Softdrive C-Sinus mit Steuerplatine (PWM)“ ein.

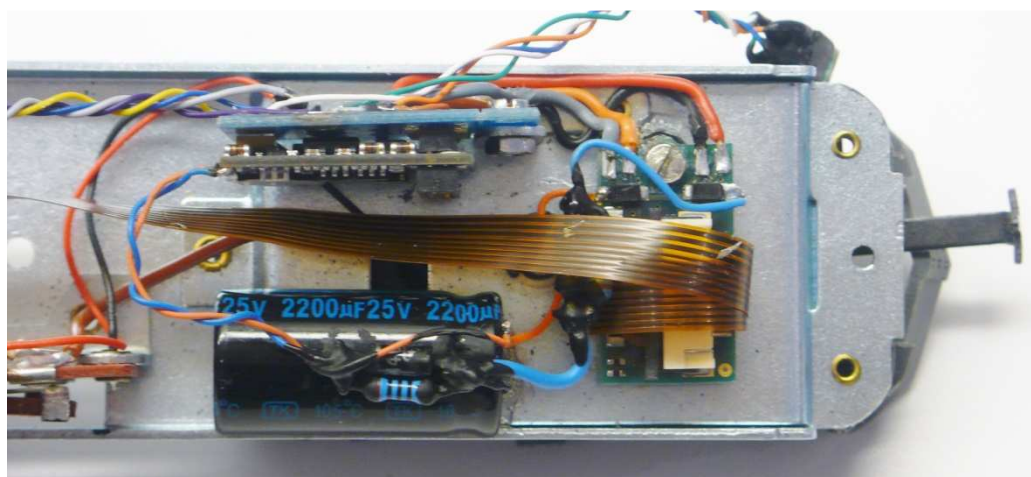
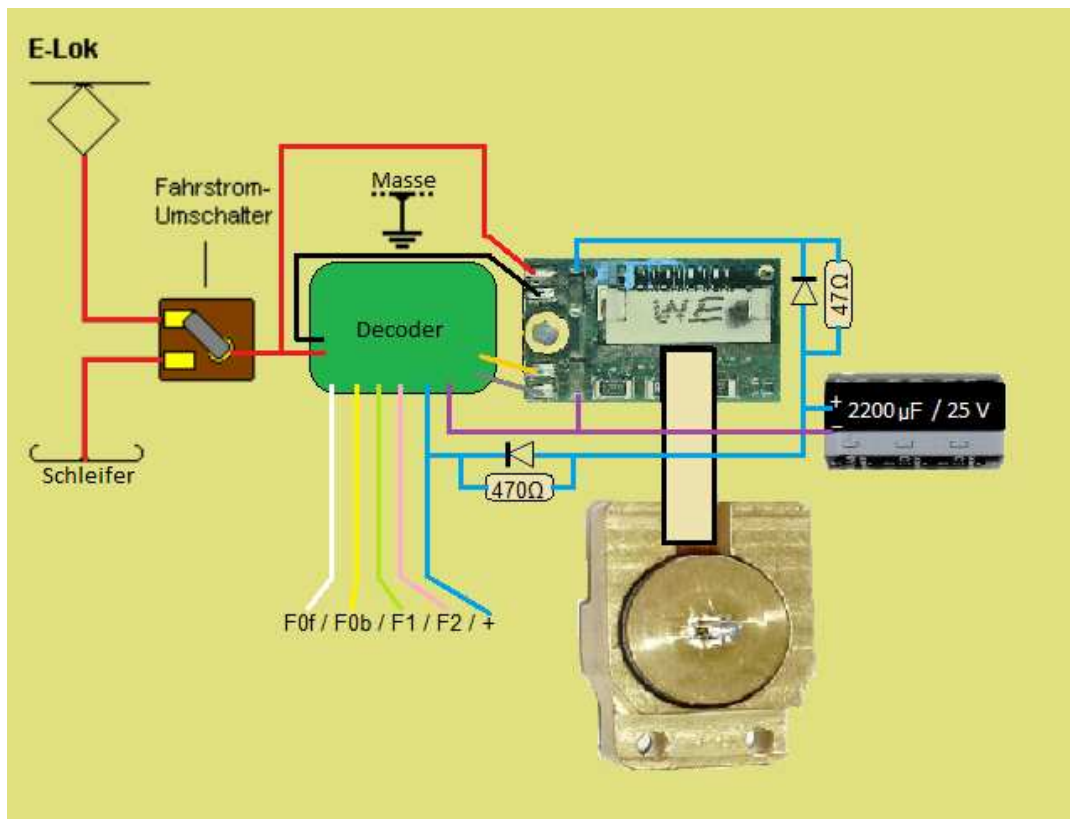
Drei Anmerkungen:

- Aux 3 & Aux 4 sind frei verwendbar, da sie nicht für die Stromversorgung der Platine nötig sind. Die beiden Ausgänge müssen also nicht permanent eingeschaltet sein. Ich habe die Verstärkerschaltung für Aux 3 - 4 bzw. 3 - 6 mit SMS-Elementen direkt auf die Rückseite der ESU-Platine gelötet (63 kOhm Widerstand, BC817 NPN Transistor). Mit den total sechs (neu acht) Ausgängen lassen sich einige Licht-Funktionen schalten. Alternativ kann man natürlich auch die entsprechende ESU-Platine verwenden.
- Die Frequenz in der Motorsteuerung stelle ich auf den tieferen Wert (20 kHz) ein. Der höhere Wert führt zu eratischem Langsamfahrverhalten.
- Mechanisch habe ich bei den Hag-Loks nur die älteren Modelle mit Typ 66-Motoren auf DsM1-Motoren umgebaut, Lagerbuchse im Getriebblock entfernt und Getriebe gereinigt, Zahnräder wo nötig ersetzt.

Wie Sie auch schon bemerkt haben, sollten die Decoder für die Programmierung nicht mit den Treiber-Platinen gekoppelt sein.

Neben den erwähnten Hag-Loks mit den Typ-66 Motoren habe ich in diversen Loks mit C-Sinus Motoren Ihren DsM2-Treiber eingebaut: BR 101, Ce 6/8III, Ae 6/6, E94, TEE RAM. Funktioniert wunderbar. Treiber und Decoder sind neu getrennte Bauelemente, damit gewinnt man für die Zukunft Flexibilität.

Und dann beginnt die Freude beim Spielen. Die Loks laufen sehr schön und ruhig. Sie lassen sich samtweich steuern.



Beste Grüsse, AH

14.2.18

I thank you very much for this quick and positive response.

I've heard in some train forum, very good comments from you, but I did not imagine that your effectiveness and kindness were so great

Ich danke Ihnen sehr für diese schnelle und positive Antwort.

Ich habe in einem Eisenbahnforum sehr gute Kommentare von dir gehört, aber ich habe mir nicht vorgestellt, dass deine Effektivität und Freundlichkeit so groß waren

B.R.

Jose Luis Valderrama

14.2.18

Sehr geehrter Herr Iten,

nachdem der Umbau meiner V200.1 (#39821) hervorragend funktioniert hat, möchte ich hiermit noch **zwei Stück** der Treiberplatten **DsM-2.0-CS** nachbestellen.

Da der Einbau in Schlepptenderlokomotiven erfolgen soll - BR01.10 (#39103) und BR42.90 (#39160) - benötige ich außerdem noch **zwei Adapter**, die ich hiermit mitbestelle.

Ich benötige dann allerdings auch noch eine Anleitung, wie die Einzeladern von der am Motor befindlichen Platine mit dem Adapter verbunden werden müssen (d. h. die jeweilige Pinbelegung)

Die Motoradern kann ich noch nachvollziehen, die Sensorleitungen jedoch nicht.

....

Mit freundlichem Gruß

Udo N.

Ergänzung 26.02.18

Sehr geehrter Herr Iten,

zwischenzeitlich habe ich meine drei Lok mit Kondensatoren (allerdings nur 820µF/36V) ausgerüstet. Diese sind vom Durchmesser etwas kleiner und genügen bei meinen Loks völlig.

Die gelegentlichen Ruckler sind nun völlig verschwunden 😊 !

Auch nach mehreren Monaten Einsatz bin ich äußerst zufrieden bezüglich der Fahreigenschaften meiner drei Loks mit dem DsM2-Treiber. Gelegentliche „Ruckler“, vor allem in Verbindung mit den Übergangsabschnitten der Signalmodule von Märklin, konnte ich durch Verwendung von Kondensatoren (820/35 µF/V) völlig abstellen.

Allerdings erfolgt die Stromversorgung der DsM-Treiber nunmehr direkt über den Decoder und die Kabel wurden dort erst „nach“ den Dioden angelötet.

Sofern sich diese Einbauweise auch bei anderen Kunden bewährt, wäre es schön, wenn dies bei einer Neuauflage durch vergrößerte/ angepasste Lötstützpunkte ggfs. berücksichtigt werden könnte.

J.L.

[Anmerkung von rail4you: Dies ist bei der aktuellen, 2. Serie bereits umgesetzt](#)

18. April 2018

Sehr geehrter Herr Iten

ich konnte nicht widerstehen, hab dem Amtrak ICE mit den sechs Zwischenwagen je einen Sinus-Antrieb (mit Ihrem Treiber) spendiert. Das Ergebnis lässt sich wirklich sehen, vorne einen Sound-Decoder, hinten einen normalen Decoder, zwei Antriebe und zwei Treiber. Läuft traumhaft und die zwei Loks bewegen sich sehr synchron. Damit bleibt die Komposition auf den Schienen und profitiert von der vollen Leistung der beiden Triebfahrzeuge.

Damit wage ich mich jetzt an die US Güterzüge mit „distributed power“. Eine Konsequenz:

Kann ich nochmals 10 Treiber für Märklin C-Sinus Ausenläufer/Ur-Sinus erwerben?
Und eine Zusatzbitte: Für einen DSM-1 benötige ich, wenn erhältlich, einen Messingblock für den Hag 64-Motor. Bei den alten Hag-Motoren bringt Ihr Antrieb wirklich eine grosse Verbesserung.

Beste Grüsse
A. Hofmann

Fortsetzung folgt...